

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/073/2011
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Schule und Sport	29.11.2011

Städt. Raphael-Schule

Förderschulen bedürfen einer Schülerzahl von 144 Schülerinnen und Schülern, die Fortführung des Schulbetriebes unterhalb dieser Schülerzahl bedarf der Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung, die jeweils zeitlich befristet erteilt wird. Wird die Schülerzahl von 72 Schülern unterschritten, ist eine Fortführung gem. den Regelungen der 6. Ausführungsverordnung zum Schulverwaltungsgesetz nicht mehr möglich.

Wie die nachstehende Tabelle zeigt, lag die Schülerzahl der städt. Raphael-Schule (Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen) in den Schuljahren 2005/06 bis zum Schuljahr 2010/11 jeweils über 100 Schülerinnen und Schülern, im laufenden Schuljahr ist eine deutliche Absenkung auf 85 Schülerinnen und Schüler erfolgt.

Schuljahr	Schülerzahl
2005/06	105
2006/07	114
2007/08	110
2008/09	101
2009/10	104
2010/11	101
2011/12	85

Die derzeitige Ausnahmegenehmigung ist befristet bis zum Ende des Schuljahres 2013/14.

Die von der Schule erstellten Erhebungsbögen für die amtliche Schulstatistik 2011/12 weisen in 7 Klassenverbänden im Einzelnen folgende Schülerzahlen aus:

Schulj.	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 3	Jg. 4	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	ges.
2011/12	0	0	8	0	12	12	10	13	15	15	85

Bei Entlassung aller 15 Schüler aus der Klasse 10 zum Ende des Schuljahres 2011/12 würde sich rechnerisch eine Schülerzahl von 70 Schülern ergeben, die Mindestzahl kann nur durch weitere Aufnahmen erreicht werden.

Aufgrund der amtlichen Schülerzahlen hat die Bezirksregierung Düsseldorf die Verwaltung zu einer Stellungnahme aufgefordert. In ihrem Schreiben vom 4.10.2011 hat die Bezirksregierung darauf

hingewiesen, dass bereits im laufenden Schuljahr „die im Antrag der Stadt Meerbusch vom 30.11.2009 auf Ausnahmegenehmigung anvisierte Schülerzahl von 98 Schülerinnen und Schülern bis 31.07.2014 bereits jetzt unterschritten sei. Im Kontext mit dem Thema Inklusion ist davon auszugehen, dass die Zahlen eher nicht ansteigen werden.“

Offenbar besucht eine größere Gruppe von Kindern mit Förderbedarf den gemeinsamen Unterricht an den Grundschulen. Zudem ist feststellbar, dass mit Einrichtung der integrativen Lerngruppen an der Maria-Montessori-Gesamtschule zum Schuljahr 2009/10, die Schülerzahlen, die in den Sekundarbereich der Raphaelschule wechseln, gesunken ist.

Es ist zu erwarten, dass mit der Umsetzung des von der Landesregierung angekündigten Inklusionsplanes die Anmeldezahlen an Förderschulen weiter fallen werden; in besonderer Weise werden dabei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen betroffen sein.

Insofern teile ich die Auffassung der Bezirksregierung, dass ein Anstieg der Schülerzahlen nicht erwartet wird. Dies habe ich in meiner Stellungnahme an die Bezirksregierung dargelegt.

Eine weitere Reaktion der Bezirksregierung auf die Schülerzahlentwicklung der Raphael-Schule bleibt abzuwarten.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete